

ASIEN

Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

- | | |
|---|--|
| Heribert Dieter | Prospects for Regional Integration in Central Asia |
| Christian Wagner | Auf dem Weg zur demokratischen Konsolidierung?
Die Parlamentswahlen vom Juni 1996 in
Bangladesch |
| Axel Schneider,
Gunter Schubert | "Sind wir Chinesen oder Taiwanesen?" Taiwan im
Konflikt konkurrierender nationaler und kultureller
Identitäten |
| Pan Qichang | Merkmale, Probleme und Perspektiven der
chinesisch-deutschen Beziehungen |
| Ruth Cremerius,
Hans Stumpfheldt | Sinologie und Beruf. Ergebnisse der ersten
Absolventenbefragung des Seminars für Sprache
und Kultur Chinas der Universität Hamburg |
| Konferenzberichte, Informationen, Rezensionen, Neuere Literatur,
Forschung und Lehre | |

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.
German Association for Asian Studies

Vorstand / Board of Directors

Hans Klein, Vizepräsident des deutschen Bundestages, Bonn (Vorsitzender) †
Dr. Werner Draguhn, Hamburg (Stellvertretender Vorsitzender); Dr. Dieter Heinzig, Köln (Stellvertretender Vorsitzender); Dr. Thilo Graf Brockdorff, Berlin; Prof. Dr. Bernhard Dahm, Passau; Botschafter a.D. Günter Diehl, Remagen-Oberwinter; Dr. Norbert Holl, Bonn; Mdg Karl Walter Lewalter, Bonn; Prof. Dr. Helmut Martin, Bochum; Prof. Dr. Dietmar Rothermund, Heidelberg; Dr. Cornelius Sommer, Bonn; Jürgen A. Staks, Bonn; Dr. Oskar Weggel, Hamburg.

Wissenschaftliche Beiräte / Advisory Councils

Südasiens / South Asia

Prof. Dr. Dietmar Rothermund, Heidelberg
(Sprecher / Chairman)
Prof. Dr. Ingeborg Baldauf, Berlin
Prof. Dr. Monika Boehm-Tettelbach, Heidelberg
Prof. Dr. Bernd Kölver, Kiel
Prof. Dr. Hermann Kulke, Kiel
Dr. Citha D. Maaß, Freising
Dr. Hans Christoph Rieger, Heidelberg
Prof. Dr. Klaus Sagaster, Bonn
Prof. Dr. Heinrich von Stietencron, Tübingen

China

Dr. Brunhild Staiger, Hamburg
(Sprecherin / Chairwoman)
Prof. Dr. Jürgen Domes, Saarbrücken
Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath, Witten
Dr. Ulrich Kautz, München
Prof. Dr. Willy Kraus, Schwelm
Prof. Dr. Wolfgang Lippert, Erlangen
Dr. Rüdiger Machetzki, Hamburg
Prof. Dr. Helmut Martin, Bochum
Prof. Dr. Monika Schädler, Bremen
Prof. Dr. Thomas Scharping, Köln
Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, Wolfenbüttel
Prof. Dr. Hans Stumpfheldt, Hamburg

Südostasien / Southeast Asia

Prof. Dr. Jürgen Rüländ, Rostock
(Sprecher / Chairman)
Prof. Dr. Hanns J. Buchholz, Hannover
Prof. Dr. Rainer Carle, Hamburg
Prof. Dr. Bernhard Dahm, Passau
Prof. Dr. Hans-Dieter Evers, Bielefeld
Dr. Helmut Heinzlmeir, München
Prof. Dr. Hans Dieter Kubitschek, Berlin
Prof. Dr. Bernd Nothofer, Frankfurt
Prof. Dr. Klaus E. Rohde, Bonn
Prof. Dr. Wilfried Wagner, Bremen

Japan - Korea

Prof. Dr. Ulrich Teichler, Kassel (Sprecher /
Chairman)
Prof. Dr. Klaus Antoni, Trier
Prof. Dr. Reinhard Driße, Newcastle
Dr. Angelika Ernst, München
Prof. Dr. Paul Kevenhörster, Münster
Dr. Wolfgang Leidhold, Köln
Dr. Fritz Opitz, Braunschweig
Prof. Dr. Werner Pascha, Duisburg
Prof. Dr. Manfred Pohl, Hamburg
Prof. Dr. Werner Sasse, Hamburg
Prof. Dr. Udo-Ernst Simonis, Berlin

The goals of the German Association for Asian Studies, a non-profit organisation, are as follows:

- to support scientific studies in contemporary Asian affairs and to inform a broader public about the area;
- to increase scholarly activities and the exchange of experience and knowledge relating to Asia;
- to promote co-operation among individuals and institutions interested in Asian affairs and working in the fields of politics, business, culture, and science, both on national and international levels.

ASIEN

Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Begründet von Günter Diehl

Herausgegeben von

Hans Klein †
Dietmar Rothermund
Jürgen Rüland
Brunhild Staiger
Ulrich Teichler

im Auftrag der
Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V., Hamburg

Redaktion
Günter Schucher

DGA

**Deutsche Gesellschaft für Asienkunde
German Association for Asian Studies**

Die Redaktion freut sich, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde sowie andere Wissenschaftler die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen, Rezensionen, Informationen über Konferenzen und andere wissenschaftliche Veranstaltungen unterstützen.

HINWEISE FÜR AUTOREN

Manuskripte in doppelter Ausfertigung (Schrifttyp Courier) und möglichst auf Diskette (WinWord, Word, Wordperfect oder ASCII); Literaturverzeichnis am Ende des Textes; Graphiken gesondert beilegen; 15zeiliger englischsprachiger Summary; kurze biographische Angaben.

Konferenzberichte, Rezensionen, Informationen in einfacher Ausfertigung und möglichst auf Diskette oder als scan-fähigen (Laser-)Ausdruck.

Bitte vermerken, ob die Diskette zurückgeschickt werden soll.

Redaktionsschluß für die folgenden Nummern ist jeweils der 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November des lfd. Jahres.

Redaktion und
Verlag: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.
Rothenbaumchaussee 32, 20148 Hamburg
Tel. (040) 445891; Fax (040) 4107945

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Sonja Banze, Vivien F. Rossi, Uwe Kotzel

Redaktionsschluß: 12. Dezember 1996

© DGA Hamburg 1997

Satz: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V. (DGA), Hamburg
Druck und Vertrieb: Vera Koss, Rüstweg 30, 21217 Seevetal, (04105) 4366
Abonnementsbestellungen: Deutsche Gesellschaft für Asienkunde, Anschrift wie oben.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck - auch auszugsweise - darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

ASIEN erscheint vierteljährlich.

Preis des Einzelheftes: DM 15,00; Jahresabonnement: DM 60,00 (zzgl. Porto und Versand).

ASIEN is published quarterly.

Single copies: DM 15,00 (plus postage); yearly subscription: DM 60,00 (plus postage).

Bankverbindungen / All payments through your bankers to:
Deutsche Bank AG, Konto 0635821, BLZ 200 700 00.

HANS KLEIN
zum Gedächtnis

Hans Klein, der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde, ist am 2. November 1996 im Alter von 65 Jahren in Bonn an den Folgen eines Herzinfarkts gestorben.

Der Deutsche Bundestag und die Bundesregierung haben am 2. Dezember in einem Trauerstaatsakt Leben und Werk von Hans Klein als Abgeordnetem und Bundesminister gewürdigt.

Seit September 1979 gehörte Hans Klein der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde an; im Mai 1993 wurde er zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Trotz seiner weitgefächerten politischen Aktivitäten hat er seine großen Fähigkeiten auch in den Dienst der Gesellschaft gestellt. Er hat sie gut geführt und ihr Ansehen gestärkt.

Seine bittere, entbehrungsreiche Kindheit und Jugend haben ihn geprägt, ihm einen geschärften Sinn für die Gefährdungen verliehen, denen der einzelne ebenso wie die Völker ausgesetzt sind. Er war dennoch fröhlich und dem Leben zugetan, voller Zuversicht, die auch seiner Umgebung half.

Eindrucksvoll war die stille, strenge Disziplin, mit der er seine Zeit und in ihr seine Arbeit einteilte, wo und wie immer er wirkte, als Politiker, als Behördenchef, als Diplomat und als Journalist.

Höflichkeit in der Form, Festigkeit in der Sache kennzeichneten seinen Stil. Seine Begabung, im Gespräch und in der Verhandlung zu überzeugen, hat ihm zuverlässige Freunde in aller Welt gewonnen, hat vielen Begegnungen Wärme und Glanz verliehen. So hat Hans Klein drinnen und draußen ein Netzwerk von verlässlichen Verbindungen aufgebaut, die der Gesellschaft zugute gekommen sind.

Sein vornehmstes Werkzeug war die Sprache, deren Möglichkeiten zur Gestaltung politischer, wirtschaftlicher und sozialer Verhältnisse er voll nutzte. Hans Klein war aber auch ein Täter, der sich nicht damit zufrieden gab, Pläne zu entwerfen, sondern sie verwirklicht sehen wollte. Seine Einwirkung auf unsere Entwicklungspolitik legt davon ein beredtes Zeugnis ab.

Verstand und Zuneigung brachten Hans Klein dazu, sich intensiv mit Asien zu befassen. Als er in den sechziger Jahren nach seiner Tätigkeit in der arabischen Welt die Möglichkeit sah, in Indonesien zu arbeiten, hat er sofort zugegriffen. Seitdem hat seine Beschäftigung mit den Ländern und Völkern Asiens ständig an Breite und Tiefe gewonnen. Seine Sach- und Personenkenntnis sicherte ihm einen hervorragenden Platz im Kreise der internationalen Asien-Gemeinde. So war es folgerichtig, daß sich Hans Klein der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde annahm und schließlich ihr Vorsitzender wurde. Jetzt, da Hans Klein uns für immer verlassen hat, wird uns allen in der Gesellschaft schmerzlich bewußt, was wir verloren haben: einen erprobten Weggefährten und treuen Freund.

Günter Diehl